



Antrag an den BA 21 für die Sitzung am 04.05.2021

Zukunftsfähige Gestaltung älterer Reihenhauviertel in Pasing/Obermenzing

Antrag:

Im Rahmen eines Modellprojekts wird ein Konzept für ältere Reihenhauviertel mit der Beteiligung der Anwohner*innen erarbeitet, um die Quartiere ökologisch, nachhaltig und sozial zukunftsfähig zu gestalten. Dabei sollen die Aspekte Mobilität, Gestaltung gemeinschaftlicher Grünflächen, Recyclingstandorte, Lärmschutz, moderne Energieversorgung und nachbarschaftliche Hilfen berücksichtigt werden. Als Modellquartier wird das sog. Österreicherviertel vorgeschlagen.

Begründung:

Im Stadtbezirk 21 gibt es Viertel, die vor allem in den 50er und 60er Jahren gebaut wurden und die jetzt teilweise den aktuellen Anforderungen an Wohnraum, Verkehrssituation, energetische Nachhaltigkeit und Nutzung gemeinsamer Flächen nicht mehr entsprechen. Durch eine Quartiersentwicklung im gewachsenen Bestandsgebiet mit Bürger*innenbeteiligung soll dieses, an die sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Voraussetzungen angepasst, zukunftsfähig gemacht werden.

Typisch für diese Siedlungsstruktur ist das Österreicherviertel, aus dem es zunehmend Anfragen an den BA21 und Beschwerden aus der Anwohnerschaft gibt. Wegen des räumlich gut definierten Umgriffs, mit weitgehend einheitlicher Bebauung zwischen Willibald-, Landsberger Str., Atterseestr. und Agnes-Bernauer-Str., eignet sich dieses Stadtviertel besonders für ein Modellprojekt, aus dem auch für andere Stadtviertel neue Erkenntnisse gewonnen werden können.

Oft besteht von Seiten der Eigentümer*innen der Wunsch nach Anbauten oder Aufstockungen. Dafür ist ein Konzept zu entwickeln, das einerseits den Bedürfnissen der Bewohner*innen nach weiterem Wohnraum, aber auch dem Charakter der Siedlung entspricht. Die engen Straßen sind für Durchgangsverkehr nicht geeignet, werden aber oft als Schleichwege benutzt und trotz Tempo 30-Begrenzung schnell befahren. Besonders für Kinder entstehen dadurch Gefahrensituationen. Die Mobilitäts- und Parksituation soll den Erfordernissen der Bewohner*innen angepasst, die vorhandenen Grünflächen aufgewertet werden.

Von Seiten der Bewohner*innen ist ein hohes Interesse gegeben, sich an Überlegungen und Planungen zu beteiligen.